Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1979)

Heft: 289

Artikel: Gründung des "Schweizerischen Clubs gegen den Herzinfarkt"

Autor: Schneider, Karl F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-930539

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gründung des «Schweizerischen Clubs gegen den Herzinfarkt»

Der «Schweizerische Club gegen den Herzinfarkt» ist eine neue Idee!

Es gibt verschiedene Vereinigungen und Körperschaften, die sich mit Problemen rund um den Herzinfarkt befassen. Vielfach sind sie wissenschaftlicher Natur und fassen das zusammen, was die neueste Forschung ergibt. Andere Zielsetzungen liegen in der Betreuung von Herzinfarkt-Patienten und Personen, die einen Infarkt überstanden haben.

Der «Schweizerische Club gegen den Herzinfarkt» aber will *konsequent präventiv* wirken und Herzinfarkte vermeiden. Die Vorbeugung ist ohne Zweifel der leichteste Weg, Gesundheit und Leistungsfähigkeit zu erhalten. Diese Tatsache will der «Schweizerische Club gegen den Herzinfarkt» propagieren. Darüber hinaus will er seinen Mitgliedern durch ständige Informationen den Weg erleichtern, präventiv zu leben. Aus diesem Material soll jedes Mitglied seine persönlichen Risikofaktoren ablesen und sich entsprechend einrichten können. Durch die ständigen Kontakte mit dem Club wird das Mitglied stets an die Notwendigkeit erinnert, für die körperliche Verfassung etwas zu tun. Praktische Ratschläge über die Verhaltensweise sollen ihm den Schritt vom Wollen zum Machen erleichtern. Die vielen Möglichkeiten gesundheitsbewusst zu leben werden jedem Mitglied eine ihm passende Variante anbieten. Der «Schweizerische Club gegen den Herzinfarkt» wird nicht sektiererisch auf seine Mitglieder einwirken. Im Gegenteil: Er wird populär informieren, praxisnah und vor allem auch wirklich durchführbare Ratschläge geben. Er wird versuchen, den Spass am Leben zu vergrössern und dabei seinen Mitgliedern das erklärte Ziel der Gesunderhaltung zur Selbstverständlichkeit machen.

Auf dem Postweg erhalten die Mitglieder regelmässig Unterlagen. Immer so viel, dass diese auch gelesen werden. Es soll niemand mit einer hochwissenschaftlichen Papierflut überschwemmt werden, die für den Laien unverständlich ist. Der Hintergrund der Informationen ist jedoch ärztlich überprüft. Aus diesem Grunde wurde die Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich gesucht und glücklicherweise auch gefunden.

Darüber hinaus soll der «Schweizerische Club gegen den Herzinfarkt» der gesamten Öffentlichkeit Nutzen bringen. Durch regelmässige Pressedienste hofft man, das wichtige Problem der Herzinfarktvorsorge vermehrt und kompetent im Gespräch zu halten. Es sind öffentliche Veranstaltungen geplant, ein Vortragsdienst soll eingerichtet werden und im Endausbau ist auch eine eigentliche Auskunftsstelle vorgesehen.

Der Gründungsvorstand wird rasch und zügig arbeiten und hofft auf eine breite Gefolgschaft seitens der Bevölkerung. Diese wird im gesamten Lande angesprochen und soll durch einen bescheidenen Mitgliederbeitrag die Möglichkeit haben, sich an das Informationssystem des Clubs anzuschliessen. Interessierte Kreise aus Industrie und Wirtschaft, so wird erwartet, sollen den Club finanziell unterstützen. Vor allem in der Anfangsphase werden Gelder benötigt, um die Mitgliederwerbung voranzutreiben und die vorgesehenen Dienste auf- und auszubauen. Eine Abhängigkeit wird dabei dank der Club-Organisation vermieden. Die Idee soll sich durch ein solidarisches Verhalten aller Interessierten verwirklichen lassen und ein Beitrag sein an die Bestrebungen die Bevölkerung unseres Landes gesund zu erhalten. Damit verknüpft ist auch die Hoffnung, mithelfen zu können, unsere Kliniken zu entlasten, die öffentlichen Ausgaben für das Gesundheitswesen günstig zu beeinflussen und die Lasten der öffentlichen Hand und der Versicherungen zu senken.

Zu grosse Erwartungen? Nur wer sich klare, aber erreichbare Ziele setzt, wird Erfolg haben. Der Vorstand des «Schweizerischen Clubs gegen den Herzinfarkt» sieht in der freiwillig übernommenen Aufgabe ein faszinierendes Ziel, auf neuen Wegen dem Volk und seiner Gesunderhaltung zu dienen. Aus diesem Grunde siedelt er seine Erwartungen bewusst hoch an und wird danach trachten, sie in überlegten Schritten, etappenweise auch zu erfüllen.

Karl F. Schneider

Schweizerischer Club gegen den Herzinfarkt — Postfach 170, 8049 Zürich